
Fraktionsmitglieder:

Franz Federmann
Herbert Forster
Sebastian Kriesel, BA-Vorsitzender
Johann Sauerer, Stadtrat
Jürgen Schrader, Fraktionssprecher
Sibylle Schrott
Christina Stelzer
Christian Stockmann
Jürgen Umseher, 2. stellv. BA-Vorsitzender
Simon Völker

Antrag zur Sitzung 22.05.2019
Buslinie 157 durch Aubing-Ost und dem Westkreuz
Auswirkungen der Halteverbote überprüfen

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Auswirkungen der zahlreichen Halteverbote im Bereich der Aubing-Ost-, Hellenstein-, Krögelsteinstraße und dem Ravensburger Ring zu überprüfen.

Dazu wird eine gemeinsame Begehung für Ende Juli (noch vor den Sommerferien) dazu organisiert. Teilnehmer sollen neben dem Bezirksausschuss auch Vertreter der MVG als Betreiber der Buslinie und des KVR's als Straßenverkehrsbehörde sowie die Polizei sein.

Dabei sollen:

- die Notwendigkeit der einzelnen Positionen der Halteverbote,
- mögliche zeitliche Befristungen der Halteverbote,

gemeinsam besprochen werden.

Bis dahin wird gebeten, dass die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h im o.g. Bereich häufig überprüft wird.

Begründung:

Die Buslinie 157 ist eine gute Ergänzung des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln und wurde auch durch den Bezirksausschuss gefordert und unterstützt.

Durch die Einführung hat es erhebliche Auswirkungen auf den öffentlichen Straßenraum durch die Errichtung einer Vielzahl von Halteverboten gegeben. Die Halteverbote sind durch die Behördenvertreter und die MVG als Betreiberin vorgeschlagen und festgesetzt worden.

Durch den laufenden Betrieb soll sich zeigen, ob diese Vielzahl auch an allen Ecken und Strecken notwendig ist. Der Betrieb wurde zum 29.04.2019 aufgenommen.

Wir möchten noch gemeinsam vor den Sommerferien, nach rund 3 Monaten Betrieb, gemeinsam besprechen, ob diese Halteverbote überall notwendig sind und auch die Möglichkeit einer Freigabe der Parkplatzflächen außerhalb der Betriebszeiten (z.B. von 20 bis 6.30 Uhr) möglich ist.

Gerade durch die Vielzahl an Halteverboten fühlen sich einige Autofahrer nun dazu verführt, die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nicht einzuhalten. Dies soll in der Anfangszeit verstärkt kontrolliert werden.

Für die CSU-Fraktion:
Sebastian Kriesel
Jürgen Schrader
Johann Sauerer